Radreise durch das Ruhrgebiet

Radreise in Deutschland

Reise-Nr. 8859 | Reisezeitraum: Juni - Okt. 24

Kennen Sie das Ruhrgebiet? Wie wäre es, sich per Rad auf die Spuren von "Kohle, Kumpel und Kultur" zu begeben? Unternehmen Sie während dieses Radurlaubs eine Zeitreise in die deutsche Industriegeschichte. Auf dieser Radreise durch das Ruhrgebiet auf der "Route der Industriekultur" präsentieren wir Ihnen ab/an Herne die schönsten Seiten des "Reviers". Lernen Sie die Zeche Nachtigall Witten kennen - die älteste Tiefbauzeche südlich der Ruhr, statten Sie dem Industriemuseum Henrichshütte Hattingen einen Besuch ab, oder bestaunen Sie mit dem Zeche Zollverein Essen UNESCO Welterbe. In der Reise durch das Ruhrgebiet sind 5 spannende Führungen durch Kultur-Highlights im Ruhrgebiet inkludiert.

Reiseverlauf

Reisehighlights:

- das Ruhrgebiet ist als "ADFC-RadReiseRegion" zertifiziert
- Duisburger Binnenhafen
- UNESCO Welterbe Zeche Zollverein Essen
- 5 spannende Führungen durch Kultur-Highlights inklusive

Reiseprogramm:

1. Tag, Samstag: Herne
Individuelle Anreise nach Herne. Falls Sie mit dem PKW anreisen gibt es kostenlose Parkplätze am Hotel bzw. in Hotelnähe. Wenn Sie noch etwas Zeit haben: wie wäre es mit einem Ausflug zum Deutschen Bergbaumuseum in Bochum oder zum denkmalgeschützten Umspannwerk Recklinghausen mit dem Museum "Strom und Leben"?

2. Tag, Sonntag: Herne - Dortmund, ca. 48 km

Am Morgen radeln Sie direkt auf dem ruhigen Radweg "Route der Industriekultur" am Rhein-Herne-Kanal entlang zum Industriemuseum Schiffshebewerk Henrichenburg, einem "14 Meter Aufzug für Schiffe" aus dem Jahr 1899 das in seiner Entstehungszeit als technische Meisterleistung galt. Die Stahlkonstruktion wird in der historischen Maschinenhalle erklärt und Museumsschiffe liegen vor Anker. Anschließend folgen Sie dem gut ausgebauten Emscher-Radweg Richtung Dortmund und können hier erste ökologische Teilstücke erradeln aus dem Generationenprojekt "Emscher-Umbau". Abstecher zur Kokerei Hansa und zum Fußballstadion von Borussia Dortmund sind unterwegs möglich, ehe am Nachmittag das gigantische Bauwerk des bis 1998 aktiven Hüttenwerk Phoenix West direkt am Radweg liegt. Hier startet der Skywalk, eine zweistündige Führung voller Anekdoten, ein faszinierender Rundgang inmitten der komplexen Industrieanlage bis hinauf zum Hochofen. Den Abend genießen Sie dann am Phoenixsee, dem neuen Wahrzeichen und Freizeitareal von Dortmund mit vielfältiger Gastronomie an der schönen Promenade.

3. Tag, Montag: Dortmund - Hattingen, ca. 37 km
Die Stadtausfahrt führt noch einmal am Phoenixwerk vorbei und entlang der weitläufigen Grünanlage des Rombergpark. Schnell sind Sie in ländlicher Umgebung unterwegs mit Pferde- und Bauernhöfen und rollen dann auf dem "Rheinischen Esel", einer stillgelegten Bahntrasse, ins Ruhrtal bis Witten. Hier kommen Sie in die "Wiege des Ruhrbergbaus" mit dem Rundweg Muttental, wo im 18. Jh. über 60 Kleinzechen in Betrieb waren und die Kohleflöze bis an die Erdoberfläche kommen und der Zeche Nachtigall, die im 19.Jh. als einer der ersten Tiefbauschächte den Betrieb aufnahm. Hier gehen Sie im Besucherbergwerk, ausgerüstet mit Helm und Grubenlampe, in einem waagerechten Stollen unter Tage zu einem echten Steinkohleflöz und lernen die Technik und schweren Arbeitsbedingungen der Bergleute im 19. Jahrhundert kennen. Im historischen Maschinenhaus erleben Sie audiovisuell eine Reise in die Zeit der Industrialisierung und Sie verstehen mit allen Sinnen spannend und anschaulich die Anfänge des Ruhrbergbaus. Am Nachmittag radeln Sie dann auf dem bestens ausgebauten Ruhrtal-Radweg, können eine Pause einlegen am aufgestauten Kemnader See, und kommen schließlich nach Hattingen mit seiner Fachwerkidylle im historischen Zentrum.

4. Tag, Dienstag: Hattingen - Kettwig, ca. 41 km
Der Tag beginnt mit einer spannenden Führung durch das Industriemuseum Henrichshütte Hattingen mit dem ältesten Hochofen im Revier der noch bis 1987 in Betrieb war. 10.000 Menschen arbeiteten auf dem riesigen Areal, produzierten Koks, Eisen und Stahl und gossen, walzten und schmiedeten das Metall. Wieder im Sattel, radeln Sie heute den kompletten Tag auf dem komfortablen Ruhrtal-Radweg durch die grüne Landschaft, können einen kurzen Abstecher zum Eisenbahnmuseum Bochum einlegen und am Ufer des Baldeneysee die Seele baumeln lassen. Am Nachmittag lohnt noch ein Besuch der Villa Hügel mit Ihrem weitläufigen englischen Landschaftspark. Die von dem Industriellen Alfred Krupp als eigenes Wohn- und Repräsentationshaus gebaute schlossähnliche Villa

verfügt über 269 Räume die heute in historischen Räumen die vielschichtige Krupp-Geschichte von Firma und Familie darstellt. Auf dem Ruhrtal-Radweg ist es dann nicht mehr weit bis Kettwig mit seiner schnuckeligen Altstadt und der Mühlengrabenbrücke direkt an der Ruhr.

5. Tag, Mittwoch: Kettwig - Duisburg, ca. 26 km
Auch der heutige Radeltag auf dem Ruhrtal-Radweg ist wieder gespickt mit Höhepunkten. Das preisgekrönte Aquarius Wassermuseum in Mühlheim mit seinem multimedialen Museum auf 14 Ebenen liegt auf der bewusst kurzen Tagesetappe damit Sie schon am frühen Nachmittag in Duisburg einrollen und dort genügend Zeit haben, an einer Hafenrundfahrt durch den größten Binnenhafen der Welt teilzunehmen. Die weit verzweigten schiffbaren Wasserwege im Ruhrgebiet galten als Lebensadern der Schwerindustrie und der Duisburger Hafen als wichtigster Umschlagplatz. Am Abend können Sie am urbanen Innenhafen bummeln, der als Musterbeispiel für den Strukturwandel im Ruhrgebiet dient. Hier, wo über ein Jahrhundert der zentrale Hafen- und Handelsplatz der Stadt war, ist nun ein Ort, der Arbeiten, Wohnen, Kultur, Gastronomie und Freizeit in attraktiver Lage am Wasser verbindet.

6. Tag, Donnerstag: Duisburg - Essen, ca. 46 km
Die heutige Etappe bietet alles, was man sich auf dieser Reise vorstellen kann: Sie radeln erst ein kurzes Stück auf dem Rhein-Radweg und folgen dann dem Radweg "Route der Industriekultur" zum Landschaftspark Duisburg-Nord, ein stillgelegtes Hüttenwerk das sich zu einer Großstadtoase wandelte mit rund 250 Kulturveranstaltungen und 1 Million Besuchern pro Jahr. (Die britische Tageszeitung The Guardian zählt den Landschaftspark Nord zu den zehn besten Stadtparks der Welt.) Hier erleben Sie eine Führung per Fahrrad über das 180 ha große Areal und erfahren dabei auf Schleichwegen alles über die Geschichte des Hüttenwerks, die angrenzende Kokerei und die heutigen vielfältigen Freizeit-, Erholungs- und Sportangebote auf dem weitläufigen Gelände. Auf einer stillgelegten Güterbahntrasse radeln Sie anschließend weiter bis Oberhausen und können hier den berühmten Gasometer besichtigen ehe der Radweg „Route der Industriekultur“ weiter zum Tetraeder Bottrop führt, der Aussichtskanzel mit Rundum-Blick auf einer ehemaligen mächtigen Abraumhalde. Am Nachmittag führt die Route durch die ehemalige Zechensiedlung Gartenstadt Welheim und erneut auf einer ehemaligen Bahntrasse nach Essen direkt zum Hotel auf dem Gelände der Zeche Zollverein.

7. Tag, Freitag: Essen - Herne, ca. 37 km
Der Tag beginnt zu Fuß mit einer Führung durch die Zeche Zollverein (UNESCO Welterbe und bekannt als die schönste Zeche der Welt) und anschließend ist noch ein individueller Besuch des Ruhr Museums in der ehemaligen Kohlenwäsche der Zeche Zollverein möglich. Zusammen mit den Eindrücken der letzten Tage wird hier das Bild komplett von der einzigartigen Geschichte und Entwicklung des Ruhrgebiets. Wieder im Sattel rollen Sie auf einer ehemaligen Zechen-Bahntrasse zum kultigen Radlertreffpunkt "Holgers

Erzbahnbude", wo die beste Gelegenheit besteht die Original Currywurst rot/weiß zu verspeisen. Am Nachmittag liegt dann noch ein echter Höhepunkt auf der Route, denn Sie kommen zur Abraumhalde Hoheward, die zusammen mit der Halde Hoppenbruch mit ca. 220 ha die größte Haldenlandschaft Europas bildet. Heute ist sie ein erschlossenes Naherholungsgebiet und bietet auf der rund herum führenden Balkon-Promenade vielfältige Aussichtsplattformen. Und wer es bis ganz oben schafft, der wird belohnt mit dem besten Rundum-Blick der gesamten Reise. Hier kommt man wieder aus dem Staunen nicht heraus – so grün liegt das Ruhrgebiet vor einem, egal wohin man schaut! Über die Drachenbrücke geht es wieder abwärts und bald ist Herne erreicht und die erlebnisreiche Rundtour findet ein Ende.

8. Tag: Herne - Abreise
Heute heißt es Abschied nehmen vom Ruhrgebiet - Ihre Radreise ist nach dem Frühstück zu Ende.

Kondition & Streckeninformation:
Länge: ca. 235 km
Etappenlänge: zwischen 26 und 48 km, Ø 40 km
Tourencharakter: leicht-mittel
Wegbeschaffenheit:
Die abwechslungsreiche Rundtour wurde von Velociped speziell ausgearbeitet. Sie radeln meist auf separaten Radwegen, sei es am Fluss oder Kanal entlang, sei es auf stillgelegten Bahntrassen. Nur selten fahren Sie auf kleinen oder größeren Straßen ohne separaten Radweg. Die Tour verläuft meist flach, nur rund um Dortmund sind kurze Anstiege zu bewältigen. Zwei lohnenswerte Auffahrten auf ehemalige Abraumhalden mit schönem Rundumblick sind optional. Die ausgearbeitete Route ist gut beschildert und das Knotenpunktsystem erleichtert zusätzlich die Orientierung.

An- & Abreiseinformation:
per Bahn: Herne ist von allen größeren Städten in Deutschland gut mit der Bahn zu erreichen. Das Starthotel in Herne liegt ca. 1,5 km vom Bahnhof Herne entfernt. Sie erreichen dies am besten mit einer kurzen Taxifahrt.

per PKW: Das Hotel hat kostenfreie Parkplätze, die nicht reserviert werden können. Zusätzlich ist das Parken in den ruhigen Wohnstraßen rund um das Hotel ebenfalls kostenfrei möglich. Bewachte Parkplätze finden Sie in umliegenden Parkhäusern. Alternativ können Sie auch gerne Park&Ride Parkplätze mit guter ÖPNV Anbindung nutzen.

Mieträder:
7-Gang-Nabenschaltung und Rücktrittbremse oder 27-Gang-Kettenschaltung und Freilauf / Damen- und Herrenräder

8-Gang Unisex E-Räder

Mindestbeteiligung: 2 Personen (muss bis 30 Tage vor Reiseantritt erreicht sein)

Wichtiger Hinweis:
Der Tag der An- und Abreise dient lediglich der Erbringung der vertraglichen Beförderungsleistung. Programmänderungen aus sachlichen Gründen vorbehalten, maßgeblich ist die Reisebestätigung. Diese Reise ist für Personen mit eingeschränkter Mobilität nicht geeignet. Es gelten die Allgemeinen Geschäftsbedingungen (AGBs) des Veranstalters. Veranstalter: Velociped GmbH, Alte Kasseler Str. 43, 35039 Marburg. Fotos: ©, Stand: 03.11.23

Bitte geben Sie bei Buchung der Mieträder im Feld "Bemerkung" Ihre Körpergröße an.

Reise-Leistungen

- 7 Übernachtungen im komfortablen Mittelklassehotel mit Frühstück
- Führung auf dem Skywalk Phoenix-West
- Führung Untertage LWL-Industriemuseum Zeche Nachtigall
- Führung LWL-Industriemuseum Henrichshütte Hattingen
- Führung per Rad im Landschaftspark Duisburg-Nord
- Führung UNESCO-Welterbe Zeche Zollverein
- Gepäcktransport
- Radwanderkarte mit eingezeichneter Route
- Touristische Informationen
- 7-Tage-Hotline-Service
- Digitale Routenführung per Smartphone App

nicht eingeschlossen:

- An- und Abreise
- Mietrad 7- oder 27-Gang € 99,-
- Mietrad E-Bike € 259,-
- event. anfallende Kurtaxe (vor Ort zahlbar)
- nicht genannte Mahlzeiten und Getränke, Trinkgelder, persönliche Ausgaben, sonstige Eintrittsgebühren, Reiseversicherungen, sonstige nicht genannte Leistungen

Termine und Preise

Reisetermine & Saisonzeiten:

Saison A: 06.10.-13.10.24
Saison B: 22.09.-05.10.24
Saison C: 14.07.-21.09.24
Saison D: 09.06.-13.07.24
Anreise jeden Sonntag

Zimmertypen & Preise pro Person:

Zimmertyp	Saison A	Saison B	Saison C	Saison D
Doppelzimmer	€ 899,-	€ 999,-	€ 1.099,-	€ 1.199,-
Einzelzimmer	€ 1.179,-	€ 1.279,-	€ 1.379,-	€ 1.479,-

Vor- oder Nachverlängerung, Preise pro Nacht inkl. Frühstück:
in Herne: € 69,- p.P. im Doppelzimmer / € 109,- im Einzelzimmer

Information zu Zahlungsmodalitäten und Fälligkeiten

Anzahlung: 10 %, max. € 250,-
Restzahlung: 3 Wochen vor Reisebeginn
(nach Aushändigung des Sicherungsscheins)

Die ausführlichen Reisebedingungen finden Sie hier:
zu den Reisebedingungen

Landesinformation Deutschland

Bitte kontaktieren Sie unser Service-Center. Telefonisch sind wir für Sie unter 06024 - 63 89 159 erreichbar.

In der Regel benötigen Sie auch bei den innerdeutschen Reisen oder Flusskreuzfahrten einen gültigen Personalausweis oder Reisepass.
Kindereinträge im Reisepass eines Elternteils sind seit dem 26.06.2012 nicht mehr gültig. Jedes Kind benötigt ein eigenes Ausweisdokument.

Wir bedanken uns bei den Fremdenverkehrsämtern und - unseren Leistungspartnern - für die Bereitstellung des Bildmaterials. Fotos: Fremdenverkehrsämter. Die Bildrechte obliegen diesen.

Einige Links als Auszug zu den einzelnen Regionen und Städten:
Deutsche Zentrale für Tourismus in Frankfurt
http://www.koelntourismus.de
http://www.mecklenburgische-seenplatte.de
https://tourismus.nuernberg.de

(Stand: Nov. 23 - Änderungen vorbehalten)